



AGENDA

TERMINE / VORSCHAU

- 9.5.** Seniorentag St. Chrischona
13.5. Unihockey Masters
20.5. 19.30 Uhr Frühjahrskonzert Posauenchor
25./26.5. ICF-Konferenz Zürich
- 3.-5.6. BESJ-Pfingstlager in Löhningen
10.6. LIFETIME Jugendgottesdienst
16.-18.6. CREA Jugendmeeting
24.6. Hochzeit Lukas und Livia
27.6. Workshop-Abend Evangelisation

ÜBERSICHT

INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 1/2** Editorial / Chronik
Seite 2/3 Aus der Gemeindeleitung
Seite 3/4 Evangelisation
Seite 5 Interkulturelle Arbeit
Seite 6 Klettgauer Veranstaltungskalender
Seite 7 Gemeinde Info
Seite 8 Monatsprogramm

EDITORIAL

« OH LASSET UNS ANBETEN »

In der hinter uns liegenden Predigtreihe über die 'Anbetung Gottes' ist für mich immer wieder die Frage aufgetaucht, was Anbetung denn nun genau ist. Im Wörterbuch findet man für 'anbeten' verschiedene Synonyme: aufsehen zu, bewundern, lieben oder überschwänglich verehren!

Wir nennen es Lobpreis, Anbetung oder Worship und meinen damit das, wozu uns Gott erschaffen hat. Es ist unser eigentlicher Lebenssinn: Ihn anzubeten und zu verehren! In den verschiedenen Predigten wurde deutlich, dass es dabei nicht auf die äussere Form, sondern nur auf unsere Herzenshaltung ankommt. Ob wir Gott überschwänglich, laut und enthusiastisch preisen oder eher nüchtern und leise, das spielt überhaupt keine Rolle. Jeder von uns ist anders gestrickt und hat seine ganz eigene Art und Weise, seinem Schöpfer zu begegnen und ihm seine Liebe und Verehrung auszudrücken.

Manchen ist die Musik eine Hilfe, um in Gottes Gegenwart zu kommen, andere sind Gott in der Natur ganz nah oder

«OH LASSET UNS ANBETEN»

FORTSETZUNG VON SEITE 1

wenn sie die Bibel lesen. Einfach nur still zu sein und zu hören oder für Gott unterwegs zu sein, um anderen zu dienen oder ihnen die gute Nachricht weiter zu geben, sind ebenfalls persönliche Anbetungsstile.

Der heilige und gnädige Gott

Wenn mir bewusst wird, dass Gott heilig und allmächtig ist, löst dies Bewunderung in mir aus. Wenn ich mir die Liebe Gottes in Jesus Christus vor Augen halte, kann ich ihn nur loben für seine Gnade. Weil er der gleiche bleibt in guten wie in schlechten Zeiten und seine Absichten für seine geliebten Kinder immer nur die besten sind, ist es nichts als recht, wenn wir ihn im Alltag mit unserem ganzen Leben und sogar in den notvollen Zeiten ehren. Natürlich werden wir im Leid eher Klagelieder singen als Loblieder, aber wir singen und halten uns an Gott, der auch in schweren Zeiten bei uns ist und uns hält!

Gott den Ehrenplatz geben

Gemeinsam Gott zu loben im Gottesdienst ist eine wunderbare Art der Anbetung. So viel Ermutigung, Stärkung und Freude fliessen in unseren Gottesdiensten jedem einzelnen Teilnehmer zu und rüsten ihn oder sie aus für den Alltag. Dafür bin ich von Herzen dankbar. Es ist ein grosses Vorrecht, zu einer lebendigen Gemeinde gehören zu dürfen und mit Glaubensgeschwistern zusammen Gott zu ehren. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die regelmässig bei der Gottesdienstgestaltung mitwirken, sei es in der Verkündigung, in der Moderation oder dem Leiten der Anbetungslieder, in der Band, im technischen Bereich, mit dem Blumenschmuck oder der Begrüssung. Es ist wunderbar, dass ihr eure Gaben dazu einsetzt, dass wir als Gemeinde Gott den Ehrenplatz in unserer Mitte geben können.

Die Predigtreihe 'Anbetung' hat uns viele Anregungen gegeben, wie wir nicht nur am Sonntag, sondern an jedem Tag der Woche, ja unser ganzes Leben lang, Gott lieben und verehren können. Ich hoffe, dass es uns gelingt, diese mehr und mehr umzusetzen.

Anita Ritzmann



GEBURTSTAGE

- | | | |
|---------|------------------------------|--------------------|
| 8. Mai | Ruth Stoll | Osterfingen |
| | 91 Jahre | |
| 11. Mai | Vreni Häuselmann | Hallau |
| | 70 Jahre | |
| 18. Mai | Beatrice Russenberger | Hallau |
| | 50 Jahre | |

Herzliche Gratulation!



AUS DER GEMEINDELEITUNG

«TERMINE»

Liebe Gemeinde

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit haben wir hier einige wichtige gesamtgemeindliche Termine und Informationen. Vielen Dank für das Interesse und für alle Gebete für die Gemeinde und unsere Veranstaltungen.

▪ Di, 9. Mai – Seniorentag auf St. Chrischona «Was könnte aus mir noch werden?»

Christen gehören nicht zum alten Eisen! Gott hat vielleicht noch eine neue Aufgabe für sie im Alter. Der Chrischona-Seniorentag am Dienstag, 9. Mai 2017, vermittelt einfache Prinzipien zum Weitergehen und Ankommen. Herzliche Einladung zu einem inspirierenden Tag auf St. Chrischona. Für Männer und Frauen ab 60 Jahren – und gerne auch für alle Jüngeren, die kommen wollen. Referent des Chrischona-Seniorentags ist **Hanspeter Wolfsberger** (68). Der Leiter des Hauses der Besinnung in Betberg im Markgräflerland ist als Redner und Autor bekannt – unkonventionell, humorvoll, nahbar.

▪ Di, 16. Mai – Seniorentreff 60+ mit Attilio Cibien zum Thema «Erbvorsorge»

"Handelt damit, bis ich wiederkomme". (Lukas 19,13) Attilio Cibien wird zum Thema 'Erbvorsorge' hilfreich und praktisch referieren.

▪ Do-Fr 25.-26. Mai – Schulungskonferenz in Zürich (ICF) «First Love»

Unsere gemeindlichen Schulungstage finden an einem inspirierenden Ort und Anlass statt. Wir besuchen die ICF-Konferenz in Zürich. Es hat noch vergünstigte Tickets

«TERMINE»

FORTSETZUNG VON SEITE 2

(Fr. 50.-/Person), erhältlich in unserem Sekretariat (sekretariat.hallau@chrischona.ch).

Sa-Mo, 3.-5. Juni – BESJ Pfingstlager

Das diesjährige Pfingstlager findet vom 3.- 5. Juni bei einem Bauernhof zwischen Löhningen und Neunkirch statt. Das Thema lautet: *"Nehemia - bau mit!"*

▪ So, 11. Juni 2017 – Gottesdienst zum Unterrichtsabschluss

Sechs tolle junge Teenager schliessen dieses Jahr ihre Unterrichtszeit ab. Darunter sind auch zwei von der FEG Wilchingen, die bei uns den Unterricht besucht haben. Aus diesem Grund wird die FEG Wilchingen ihren Gottesdienst am 11. Juni ausfallen lassen und bei uns zu Gast sein.

▪ Di, 27. Juni 19.30 Uhr – Gemeindegeschulung: «Über Jesus reden?»

Ab August möchten wir als Gemeinde wieder vermehrt und regelmässig Glaubenskurse anbieten. „Viele Menschen unserer Umgebung sollen Jesus kennenlernen.“ Regula Salathé und Dorette Ritzmann organisieren den ersten Kurs im Herbst (siehe Information im folgenden Artikel). – Am Dienstag, den 27. Juni, bieten wir eine Gemeindegeschulung in der Form eines Workshops an. Das Thema lautet: „Wie kann ich mit Menschen über Jesus reden?“ Haltet euch diesen Abend doch frei.

VERSCHIEDENES**▪ Präsenzzeit im Sekretariat ab Mai**

Von Mai bis Ende Juli ist das Sekretariat zu folgenden Zeiten besetzt: Montag, Donnerstag und Freitag nachmittags. Die E-Mails wird Anita Ritzmann jedoch täglich abrufen und beantworten (Mo-Fr). Es empfiehlt sich also, ihr eure Anliegen per Mail mitzuteilen. Wer kein Internet besitzt, kann auch privat anrufen oder auf die Handynummer. Diese sind auf der 'Infoseite Gemeinde' aufgelistet.

▪ Ethik-Kurs mit Christian Allenspach

Die Chrischona Beringen plant die Durchführung eines Kurses vom 16.11. bis 14.12., jeweils am Donnerstagabend. Der Referent ist Christian Allenspach. Er behandelt verschiedene Themen unter dem Gesichtspunkt christlicher Ethik. Wenn ihr euch dafür interessiert, merkt euch die Termine schon einmal vor.

Herzlich,
Michael Russenberger

UNSER ANLIEGEN – GLAUBENSKURS 1

Was sind eigentlich die Aufgaben einer christlichen Gemeinde? Das war eine Frage, die wir in der bunt zusammen gewürfelten Austauschgruppe über Evangelisation angeschaut haben. Ein Satz liess mich nicht mehr los: Evangelisation muss das Herzstück sein, denn wenn keine Menschen zu Jesus finden, dann gibt es geistlich gesehen keine Babys und eine Gemeinde bleibt nicht jung und lebendig.

Dass Evangelisation nicht aus Pflichtgefühl oder Druck herausgeschiebt, das sehen wir bei Jesus selber. Er hat einfach LIEBE gelebt, mit und ohne Worte. Er wollte, dass Gottes Friede zu uns Menschen kommt und lebte sein ganzes Leben für dieses Ziel. Jetzt ist das wohl UNSERE herausfordernde Aufgabe, den Menschen zu zeigen, dass Gott Frieden mit uns will durch Jesus Christus. Nicht jeder macht das auf die gleiche Art und Weise, der eine eher still und dienend, der andere erzählt von seinen Erlebnissen und der dritte konfrontiert mutig seine Freunde mit dem Evangelium. Wichtig dabei ist nicht, auf welche Art wir dies machen, sondern: schlägt unser Herz überhaupt noch im Gleichschritt mit demjenigen von Jesus? Ist unser grösstes Anliegen ebenfalls, dass Arbeitskollegen, Nachbarn und Freunde Jesus erleben und seinen Frieden erfahren?

**Schulungsabend**

Wir bieten einen Workshop-Abend an zum Thema: „Wie rede ich mit Menschen über Jesus?“ Dort erlebst du an verschiedenen Stationen ganz praktisch, welches Werkzeug es dazu gibt und was wichtig ist bei solchen Gesprächen. Dich erwartet kein Referat über dieses Thema, sondern verschiedene Posten, an denen du konkrete Tipps, Ideen und Material bekommst, um das in deinem Umfeld zu üben.

UNSER ANLIEGEN – GLAUBENS- KURS 1

FORTSETZUNG VON SEITE 3

Der „Wie rede ich mit Menschen über Jesus?“ - Workshop findet am Dienstag, 27.6.2017 statt, von 19:30-21:00 Uhr im Chrischona-Zentrum Hallau.

Angebote für suchende Menschen

Wir möchten in unserer Gemeinde auch wieder Glaubenskurse anbieten für interessierte und offene Menschen. Es wäre hilfreich, wenn diese Kurse in einer gewissen Regelmässigkeit stattfinden könnten. Oft waren die vergangenen Alphas-Kurse zeitlich und kräftemässig eine grosse Herausforderung, aber immer auch ein Riesengewinn. Darum werden wir den 12-teiligen Alpha - Kurs in Häppchen zerlegen und mit weniger Aufwand betreiben. Ziel ist: 2x pro Jahr gibt es ein Angebot für suchende Menschen. Denn was nützt es, wenn ich jemanden eingeladen habe, der so etwas braucht und ich sage ihm, dass in einem Jahr wieder ein Kurs stattfindet?

Glaubenskurs 1 und folgende

Dieser Kurs wird den Namen ‚Glaubenskurs 1‘ tragen. Er beinhaltet 3 Abende mit folgenden Themen: „Was ist der Sinn meines Lebens?“ „Wer ist Jesus?“ und „Ist die Bibel noch aktuell?“ Zum ‚Glaubenskurs 1‘ gehört ein Samstag-nachmittag inklusive Abend. Dort folgen die Themen: „Warum starb Jesus?“ „Wer ist der Heilige Geist?“ und „Wie komme ich in eine persönliche Beziehung zu Jesus und dem heiligen Geist?“ Start des ‚Glaubenskurs 1‘ ist am Mittwoch, 30. August 2017 und geht weiter am Mittwoch, 6. September und am Mittwoch, 13. September. Der Kursabend dauert jeweils von 19:00-21:00 Uhr. Am Samstag, 16.9. nehmen wir uns Zeit von 13:00-21:00 Uhr. Alle Kursabende finden im Chrischona-Zentrum statt, ohne Nachtessen, nur mit einem Apéro. Nach dem ‚Glaubenskurs 1‘ ist es notwendig, den Leuten einen ‚Glaubenskurs 2‘ zur Vertiefung anzubieten. Darin sind weitere Themen aus dem Alpha - Kurs enthalten wie: „Wie führt uns Gott?“ „Wie bete ich?“ „Kann Gott heilen?“ „Warum über Gott reden?“ und das Thema „Kirche“. Dieser ‚Glaubenskurs 2‘ soll nach den Herbstferien stattfinden.

Unabhängig vom ‚Glaubenskurs 1‘ wird ein weiterer Glaubenskurs bei Iris Fontana in ihrem Zuhause stattfinden, eher im kleinen Rahmen, aber mit Nachtessen (Start Mittwoch, 15.2.2018).

Unser gemeinsames Anliegen

Es ist klar, dass nicht alle diese Glaubenskurse besuchen können und sollen. Es ist hingegen sehr schön und ermutigend, wenn wir als ganze Gemeinde dieses Anliegen -

Menschen zu Jesus zu führen - gemeinsam tragen. Es ist uns auch wichtig, dass wir sorgfältig mit unseren Ressourcen umgehen und nicht die Kräfte übermässig strapazieren. Darum ist dieser Artikel kein Aufruf, wieder mehr für Jesus und in der Gemeinde zu tun, sondern, er soll uns vielmehr ermutigen, den Auftrag wahrzunehmen, Jesus zu verkünden, darum vermehrt zuhause und in Gruppen dafür zu beten und umzusetzen.



Dass Gott uns Menschen anvertraut, dass Menschen berührt werden durch sein Reden oder sich überhaupt auf die Suche machen nach dem lebendigen Gott, das muss erbeten sein. Es freut uns, wenn du unsere monatlichen Gebetsabende (jeweils am 3. Sonntag im Monat) besuchst und dies ein Schwerpunkt dabei ist.

Du kannst aber auch neu ab dem 7. Mai 2017 in den Gebetstreff kommen vor dem Gottesdienst. Wir treffen uns von 9:10-9:25 Uhr im KITA-Raum, der mit ‚Schulung 4‘ angeschrieben ist, wo wir speziell für das Anliegen „Evangelisation“, „unsere Motivation“, „Einladen in den Gottesdienst“, wie auch für die Kurse selber beten.

Wenn du von Anfang an dabei sein möchtest beim Planen, Vorbereiten und bei allen Überlegungen, was es für einen ‚Glaubenskurs 1‘ alles braucht, dann bist du uns herzlich willkommen. Melde dich bitte bei Dorette Ritzmann, 052 681 18 61.

Der Herr segne dich in deinem Alltag, in allen Gesprächen, aber auch in all deinem Wirken ohne Worte in seiner Liebe.

Regula Salathé und Dorette Ritzmann

NEUES VON LEISERS

WOWGOD Days in Huttwil

Es war für mich ein Privileg, bei so etwas gewaltig Grosse dabei sein zu dürfen! Besonders berührt hat mich ein kleines, 9-jähriges Mädchen, das am ersten Abend neben mir in der vordersten Reihe sass. Beim Aufruf, sein Leben Jesus zu geben, schaute sie zu ihrem Papa und ging dann nach vorne zum Kreuz. Mir kamen schier die Tränen!

Ich durfte den Aufbau und Abbau des gesamten Ü18 und Mitarbeiter Bereichs leiten. Da hatte ich dann über ein Dutzend Helfer, mit denen wir alle Technik, Bühnen, Bars, Tische, Stühle und Paletten-Lounges aufstellten. Diese für mich neuartige Aufgabe brachte mir ziemlich schmerzende Beine und Füsse und ich fiel nachts um 2 Uhr wie tot, aber überglücklich, ins Bett. Während den WOWGOD-DAYS war ich für die Leitung und Motivation der jeweils über 60 Seelsorger zuständig. Das war echt eine wunderbare geistliche Erfahrung, wie sie total fröhlich und leidenschaftlich alle Hände voll zu tun hatten. Auch ich hatte Gespräche – ein junger Mann kam sehr verzweifelt zu mir. Wir sprachen fast eine Stunde, und am Schluss hatte ich einen Eindruck für ihn, worauf er total in Tränen ausbrach. Wir beteten und sind weiter in Kontakt. Er will sein Leben nun voll und ganz in Gottes Reich investieren. Wow, ich bin gespannt, welche grossartigen Geschichten Gott noch weiterschreibt...



Young and Free

Beim Eingang der Hillsong Kirche habe ich eine Karte mit dem Gebetsanliegen „Mehr Jugendleiter“ ausgefüllt und wie jede Woche haben wir dann als ganze Kirche für die Anliegen gebetet. Zwei Wochen später war ich nicht mehr der einzige Young&Free-Leiter, sondern wir waren fünf! An einem Nachmittag nach der Kirche gingen wir dann gemeinsam Kebab essen, klauten ein Auto und brachen danach aus dem Gefängnis aus. Klingt aufregend, oder? Wir haben uns nämlich mit 16 Leuten von Young&Free in den „Escaperoom“ gewagt. Da hatten wir drei Räume gemietet, wurden in Gruppen eingeschlossen und mussten

durch Rätsel-Lösen und Schlösser knacken innert 60 Minuten wieder rausfinden. Unsere Gruppe hat es in 57 min geschafft, das Twingo-Auto zu knacken, die Alarmanlage abzustellen und aus der „Garage“ auszubrechen. Das war ein herrliches Team-Erlebnis!

The Four für Papua Neuguinea

Für THE FOUR zu arbeiten, ist so ein Privileg: es ist spannend, vielseitig und ich darf so vieles von mir reinbringen. Ich habe sogar mein erstes T-Shirt entworfen! Auch meine „THE FOUR Jahreszeiten“-Postkarten sind nun im Shop erhältlich, um damit handgeschriebene Einladungen, Ermutigungen oder Grüsse zu verschicken. Es kommen fast täglich Anfragen von Gruppen rein, die sich ein THE FOUR Training mit uns wünschen. Aber am meisten freute mich ein Skype-Telefonat mit einem befreundeten Missionsleiter aus Papua-Neuguinea: Sie drucken THE FOUR Traktate und drehen Erklärungsvideos – wow, ein Traum von mir wird bereits wahr.

Familiennews von Lea

Mir scheint, dass Jara gerade erst zur Welt gekommen ist, doch schon bald feiern wir ihren ersten Geburtstag. Irrendwie sind die Tage mit Kindern sehr ähnlich und monoton, trotzdem ist keiner gleich wie der andere. Die Fortschritte und Entwicklungsschritte zu beobachten, die Freuden von Joash und Jara zu teilen aber auch die anstrengenden Momente auszuhalten, lehren mich vielmehr im Moment zu leben. Im Februar durften wir eine Woche zu meinem Vater auf den Hof in die „Ferien“ gehen. Wir unterstützten meinen Papa etwas im Haushalt. Meine Mutter hatte Ende Januar eine Hirnblutung und war danach 6 Wochen in der Reha. Deshalb musste mein Paps sich alleine durchschlagen zuhause. Für mich war es eine ganz besondere Erfahrung, mit meinen Kindern an dem Ort zu sein, wo ich meine eigene Kindheit erlebt hatte. Einmal mehr wurde ich einfach dankbar für die schöne Zeit, die ich als Kind auf diesem Hof erleben durfte und für all den Segen, den meine Eltern in mein Leben pflanzten. Auch bin ich von Herzen dankbar, dass meine Mutter schon wieder so grosse Fortschritte gemacht hat und für mich unerwartet schnell wieder viel von ihrer Selbständigkeit zurückbekommen hat. Unser Gott ist so treu!

Herzliche Grüsse,
Manuel und Lea
mit Joash und Jara



ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN KLETTGAUER FREIKIRCHEN

Datum/Ort	Tag/Zeit	Veranstaltung	Bemerkungen
16. Mai Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ Referent: Attilio Cibien; Thema: „Handelt bis ich wiederkomme“ (Erbvorsorge)	für Senioren
20. Mai Hallau	Samstag 19.30 Uhr	Posaunenchor und Young Brass Band Frühjahrskonzert	für alle
3.-5. Juni Löhningen	Sa-Mo	BESJ-Pfingstlager Thema: „Nehemia – bau mit!“	für Kinder von der 4.-9. Klasse
10. Juni Beringen	Samstag 19.00 Uhr	LIFETIME Jugendgottesdienst in der katholischen Kirche	für Teenies und Jugendliche
13. Juni Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ Grillnachmittag mit Pferdefahrt	für Senioren
8. August Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ mit Elisabeth Vögeli und Mirjam Külling; Thema: „Wie wirkt Gott in Asien?“	für Senioren
26. August Beringen	Samstag 19.00 Uhr	LIFETIME Jugendgottesdienst in der reformierten Kirche	für Teenies und Jugendliche
12. September Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ mit Karl Albietz; Thema: „Im Dienst für Jesus - ein Rückblick auf 75 spannende Jahre.“	für Senioren
6.-10. September Beringen		Gebetswoche in der reformierten Kirche	für alle
28. Oktober Schaffhausen		Powernight	für Teenies und Jugendliche
9.11. – 14.12. Beringen	donnerstags	Ethik-Seminar mit Christian Allenspach www.chrischona-beringen.ch	für Erwachsene
25. November Hallau	Samstag	Weihnachtsgeschenke-Basteltag	für Kinder und Teenies
3. Dezember Hallau	Sonntag 17.00 Uhr	Adventsfeier für alle	für alle

Zu diesen Veranstaltungen laden ein:

Chrischona Beringen, Schleithemerstrasse 22/24
Christian Steiger, Tel. 052 685 10 45

Chrischona Schleithem, Hofstatt 1
Markus Weissenseel, Tel. 052 680 10 75

Chrischona Hallau, Atlingerstrasse 34
Michael Russenberger, Tel. 052 681 31 14



FEG Wilchingen Kapellenweg 12, 8217 Wilchingen
Freie Evangelische Gemeinde

Vision

Was uns wichtig ist

Die Chrischona Hallau setzt sich dafür ein, dass Menschen im Klettgau den Glauben an Jesus Christus finden, Glaubende in eine leidenschaftliche Beziehung zu Gott hineinwachsen und eine herzliche Gemeinschaft leben, die Menschen in allen Lebenslagen dient und Gott ehrt.

fröhlich fundiert zeitgemäss

Unsere Leitwerte

Gnade (Gottes Liebe)

Wir leben aus der Vergebung und Erlösung allein durch Gnade.

Gedeihen (Lehre, Nachfolge)

Wir glauben, dass Christen in einer gelebten Beziehung mit Jesus geistlich reifen und durch vollmächtige Lehre gefördert werden.

Gruppe (Leben teilen)

Wir leben tiefe Gemeinschaft, authentische Beziehungen und Verantwortlichkeit in Kleingruppen.

Gaben (Dienst)

Jeder diene in der Gemeinde nach seinen Möglichkeiten, Gaben und Herzensanliegen.

Geben (Hingabe, Kreativität)

Wir setzen unsere Zeit und Mittel als gute Verwalter für die heilbringenden Ziele Gottes in unserer Gemeinde, unserem Land und unserer Welt ein.

Abwesenheit:

1.-7. Mai Michael Russenberger

Adressen

Prediger

Michael Russenberger
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. Büro: 052 681 31 14
Tel. privat: 052 682 23 56
michael.russenberger@chrischona.ch

Sekretariat

Anita Ritzmann
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. G: 052 681 31
Tel. P: 052 681 16 08 / 077 461 40 39
sekretariat.hallau@chrischona.ch
Arbeitszeiten: Mo/Do/Fr nachmittags

Homepage

Edi Maag: edi@maag.net

Kids Treff

Therese Hauser
Tel. 052 681 56 40
thereshauser@bluewin.ch

Jungschar + Ameisli

Annika Schöpflin
Tel. +49 176 216 704 21
annika.schoepflin@chrischona.ch

Teenager Club

Beatrice Russenberger
Tel. 052 682 23 56
beatrice.russenberger@gmx.ch

Unihockey

Lukas Regli
Tel. 077 489 53 49
regli.l@hotmail.com
Sabrina Schellenberg
Tel. 076 530 63 65
sabi.domi56@hotmail.com

Jugendgruppe

Lukas Müller
Tel. 079 931 54 75
lukas_1911@icloud.com

Posaunenchor

René Hiltbrunner
Tel. 052 649 30 48
info@hiltfarm.ch

Seniorenarbeit

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60
senioren@chrischona-hallau.ch

Witwengruppe

Vreni Schnetzler
Tel. 052 681 11 24

Raumreservation

Patrik Stutz
Tel. 079 705 86 14
prstutz@shinternet.ch

Abholdienst

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60

IMPRESSUM

Aktuell: Informationsorgan der Chrischona Hallau

Redaktion: Anita Ritzmann (sekretariat.hallau@chrischona.ch); Korrektur: Sabine Müller

Erscheinungsweise: monatlich; Auflage: 130 Exemplare

Konto der Chrischona Hallau:

BS Bank Schaffhausen AG 8215 Hallau – Konto Nummer / IBAN: CH89 0685 8016 7004 8710 1

Verein Chrischona Schweiz, 8200 Schaffhausen, z.H. Chrischona Hallau

Homepage: www.chrischona-hallau.ch

Redaktionsschluss: Ausgabe 6/2017 / Sonntag, 14. Mai 2017

PROGRAMM

Dienstag	2.5.	18.00	Unihockey
Donnerstag	4.5.	19.00	Teenagerclub
Freitag	5.5.	18.00	Unihockey
Samstag	6.5.	13.30	Jungschar und Ameisli
		19.30	Triebwerk (Jugendgruppe)
Sonntag	7.5.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Philipp Schön; Thema: «Gottes Antwort auf die Probleme der Welt»
		13.30	Unihockey in Thayngen
Dienstag	9.5.		Seniorentag auf St. Chrischona
		18.00	Unihockey
Donnerstag	11.5.	19.00	Teenagerclub
Freitag	12.5.	18.00	Unihockey
Samstag	13.5.		Unihockey Masters
		19.30	Triebwerk (Jugendgruppe)
Sonntag	14.5.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger; Thema: «Unscheinbare Leute ganz gross – eine risikobereite Spenderin»
		10.00	Unihockey in Thayngen
Dienstag	16.5.	14.00	Seniorentreff 60+ mit Attilio Cibien; Thema: «Handelt damit, bis ich wiederkomme" (Erbvorsorge)
		18.00	Unihockey
Donnerstag	18.5.	14.00	Witwengruppe
		19.00	Teenagerclub
Freitag	19.5.	18.00	Unihockey
Samstag	20.5.	13.30	Jungschar und Ameisli
		19.30	Triebwerk (Jugendgruppe)
		19.30	Posaunenchor-Frühjahrskonzert
Sonntag	21.5.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Annika Schöpflin; Thema: «Unscheinbare Leute ganz gross – ein wissbegieriger Tourist»
		19.00	Gemeindegebetsabend
Dienstag	23.5.	18.00	Unihockey
Donnerstag	25.5.		kein Gottesdienst an Auffahrt
Do/Fr	25./26.5.		ICF-Konferenz
Samstag	27.5.	19.30	Triebwerk (Jugendgruppe)
Sonntag	28.5.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger; Thema: «Unscheinbare Leute ganz gross – eine unbekümmerte Plaudertasche»
Dienstag	30.5.	14.00/18.00	Bibelseminar / Unihockey

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Inserate im Klettgauer Boten.

Wir sind eine Gemeinde von